

Zürich, 23. April 2001

KR-Nr. 148/2001

A N F R A G E von Lorenz Habicher (SVP, Zürich)

betreffend Angespannte Situation bei der Kehrichtverbrennung

Die Konjunktur hinterlässt auch Spuren bei den Abfällen die in den Kehrichtwerken verbrannt werden.

Laut Pressemitteilungen wurden 1998 589'000 Tonnen und 1999 645'000 Tonnen Kehricht im Kanton Zürich thermisch entsorgt. In den städtischen Kehrichtheizkraftwerken wurden 1999 mit den drei verfügbaren Verbrennungseinheiten insgesamt 264'000 Tonnen Abfälle verbrannt.

Mit der vorübergehenden Übernahme des Kehrichts aus dem Kanton Tessin, in den Ostschweizer Kantonen, wird die Situation in den Kehrichtwerken zusätzlich angespannt.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Welche Menge ausserkantonaler Abfälle wurde 1998, 1999 und im Jahr 2000 in den Kehrichtwerken im Kanton Zürich verbrannt?
2. Welche Abfallmenge stammte in diesen Jahren aus dem angrenzenden Ausland?
3. Welcher Transportanteil hatten die verschiedenen Verkehrsträger und welche Kilometerleistung erbrachte der Strassentransport?
4. Ab welcher Distanz erfolgt der Abfalltransport mit der Bahn?
5. In welcher Grössenordnung erfolgt die Einflussnahme des Kantons in Fragen eines ökologischen und wirtschaftlich tragbaren Transportes, speziell von ausserkantonalen Abfällen, zu den Verbrennungsanlagen im Kanton Zürich?

Lorenz Habicher